



Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Pressemitteilung



Mit freundlicher Unterstützung



Naturschutzprojekt erfolgreich abgeschlossen



Foto: LPV „Südharz/Kyffhäuser“

Woffleben/Niedersachswerfen. Mit einem Vorort-Termin im Flora-Fauna-Habitat - Gebiet (FFH-Gebiet) Nr. 4 am 17. Juni hat der Landschaftspflegeverband (LPV) „Südharz/Kyffhäuser“ e. V. sein erstes Naturschutzprojekt erfolgreich abgeschlossen. „Nach 11 Monaten Arbeit an diesem Projekt ist der erste Teil nun erfolgreich beendet worden.“ berichtete der Vereinsvorsitzende Egon Primas. Auf der Fläche bei Woffleben trafen sich der zuständige Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde Nordhausen, Rolf Schiffler, der LPV-Vorstandsvorsitzende, Egon Primas MdL, mit Schäfermeister Lothar Nicolai, sowie der Geschäftsführerin des LPV, Astrid Koschorreck. Anwesend waren auch der Leiter der DVL-Projektagentur, Gerhard Gramm-Wallner, und die Projektleiterin Sarah Backhaus (v.l.n.r.).

Das im August 2012 begonnene Projekt hat den Titel „Umsetzung des Managementplanes im FFH-Gebiet Nr.4 ‚Kammerforst-Himmelsberg-Mühlberg‘ durch ersteinrichtende Entbuschungsmaßnahmen und Organisation einer LRT-gerechten Nutzung“. Das Projekt wird über die Förderinitiative Ländliche Entwicklung in Thüringen, Programm „Entwicklung von Natur und Landschaft“ gefördert. Die Fördermittel werden von der Oberen Naturschutzbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt ausgereicht.

„Auf den beiden Projektflächen bei Woffleben und Niedersachswerfen ging es darum, die aufgekommene Verbuschung zu entfernen und anschließend zu organisieren, dass die Flächen zur dauerhaften Erhaltung wieder beweidet werden.“, erklärt Herr Egon Primas die Maßnahmen dieses Projektes. „Die Entnahme der Gehölze und die Entsorgung des angefallenen Schnittgutes erfolgte über die Firma DPM Energieholz Langeneichstädt, die die durchgeführte beschränkte Ausschreibung der Arbeiten für sich entscheiden konnte“, erklärte er weiterhin.

Planung und Durchführung des Projektes erfolgten auf der Grundlage des Managementplanes für das FFH-Gebiet. Ziel der Maßnahmen war es einerseits, auf den Hängen wieder offene Flächen zu schaffen, die genug Licht und Wärme für seltene Pflanzen- und Tierarten bieten. Damit der nun wieder hergestellte gute Zustand der Flächen auch langfristig erhalten bleibt, war es andererseits wichtig zu organisieren, dass sie anschließend und dauerhaft mit Schafen beweidet werden. Dazu konnten die Schäfermeister Nicolai und Fromm gewonnen werden.

Mit der erfolgreichen Umsetzung bestehen nun wieder gute Voraussetzungen, dass auf dem dort vorkommenden FFH-Lebensraumtyp (LRT) Nr. 6210 „naturnahe Kalk-trockenrasen“ wieder licht- und wärmebedürftige Tier- und Pflanzenarten leben können - oder sich wieder ansiedeln.

Erste Erfassungen auf der Fläche bei Woffleben haben die Entwicklung eines großflächigen Vorkommens des Gewöhnlichen Sonnenröschens (*Helianthemum nummularium*) gezeigt, welches auf der Roten Liste Thüringens mit 2 als „stark gefährdet“ verzeichnet ist. Außerdem fanden sich mehrere Exemplare der Fliegen-Ragwurz (*Ophrys insectifera*). In Niedersachswerfen wurden ebenfalls Vorkommen der Fliegen-Ragwurz, sowie zahlreiche Vorkommen der Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*) festgestellt. „Dies betont noch einmal den Erfolg dieses Projektes des LPV, auch wenn es aufgrund der schlechten Witterung im Frühjahr eine Verzögerung im Zeitplan gab.“, ergänzt der Vereinsvorsitzende Primas.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des EU-geförderten Projektes arbeitet der LPV nun bereits an seiner Forstsetzung, bei der ebenfalls Flächen im FFH-Gebiet, deren LRT sich in einem schlechten Erhaltungszustand befinden, wieder einer LRT-gerechten Nutzung zugeführt werden sollen. Der LPV setzt hierbei auch auf das Verständnis und die Unterstützung der Eigentümer der Flächen. Zur Durchführung der Maßnahmen wird vor Projektbeginn ihr Einverständnis eingeholt.

Interessierte Bürger können sich bei Fragen zu den Pflegemaßnahmen speziell, aber auch gern zu anderen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege an den Landschaftspflegeverband „Südharz/Kyffhäuser“ e. V. im Scheunenhof in Sundhausen wenden.